

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1181/2023
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 29.09.2023	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Mombach	Kenntnisnahme	23.11.2023	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0887/2023 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Mombach;  
hier: Pausenhaltestelle Linie 81 „Am Lemmchen,,

Mainz, 23.10.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Mainz-Mombach** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

## Sachverhalt:

Die zweite Pausenhaltestelle „Am Lemmchen“ wurde Anfang 2022 für die Linie 76 durch die Straßenverkehrsbehörde angeordnet und anschließend zwischen Schulparkplatzeinfahrt und der vorhandenen Sperrfläche stadtauswärts eingerichtet. In diesem Zuge wurde der damals vorhandene Poller entfernt, um eine ungehinderte Anfahrt des Busses zu ermöglichen. Die Einrichtung einer neuen Haltestellenposition in Fahrtrichtung hinter den Fußgängerüberweg ist nicht möglich, da die bauliche Verkehrsinsel die Überholung eines Busses in Pausenposition ausschließt.

Die zweite Pausenhaltestelle ist auch weiterhin wegen einer sich zeitweise überlagernden Wende auf der Linie 76 notwendig. Zudem muss der pausierende und wendende Bus im Anschluss die Möglichkeit erhalten, Fahrgäste an der Einstiegshaltestelle stadteinwärts aufzunehmen. Zu beachten ist außerdem, dass mit dieser Lösung Belange des ÖPNV-Fahrpersonals in Bezug auf die gesetzlich einzuhaltenden Lenk- und Ruhezeiten berücksichtigt werden konnten. Eine Pausenhaltestelle an der Haltestelle „Waldfriedhof“ hätte eine (u.a. gegenüber dem MVG-Betriebsrat) nicht vertretbare, fußläufige Entfernung zum dem MVG-Toilettenhäuschen zur Folge.

Sowohl der Verwaltung als auch der MVG ist es bewusst, dass dieser Zustand zu verbessern ist. Die Verkehrsverwaltung hat daher in den Gesprächen, die zwischen der GWM, dem planenden

Büro und den weiteren tangierten Fachdienststellen bereits um Berücksichtigung von Flächen für derartige Verkehrsbelange gebeten und wird diesen Standpunkt auch weiterhin vertreten.